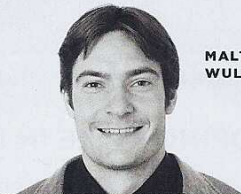


TOUR Magazin, 10/2011, S. 10
Interview mit Team-Koordinator
Malte Wulfinghoff



Bei der Tour du Faso hoffen afrikanische Radsporttalente auf einen Karriereschub

» FÜR IMMER EIN HELD «



MALTE
WULFINGHOFF

Vom 21. bis 30. Oktober findet in Burkina Faso die Tour du Faso statt, eines der wichtigsten Etappenrennen Afrikas. Der Ethnologe Malte Wulfinghoff aus Münster ist von dem Rennen fasziniert: Er schreibt darüber seine Doktorarbeit

INTERVIEW

Kristian Bauer

TOUR Was bedeutet das Radrennen für Burkina Faso?

WULFINGHOFF Das ganze Land befindet sich für zwei Wochen im Radsportfieber. Alle schauen das Rennen an. In den Dörfern gibt es schulfrei, und am Straßenrand verkaufen Händler Reis und andere Gerichte.

Warum ist die Tour so beliebt?

Der Staat fördert das Rennen, weil es ein Aushängeschild auf der Weltbühne ist. Da nur Nationalmannschaften teilnehmen, wird es als großes Nationalfest gefeiert, das alle verschiedenen Ethnien vereint. Es gibt Fanclubs, überall sieht man die Flaggen, und wer als Burkiner einmal eine Etappe gewinnt, ist für immer ein Held. Ernest Zongo, der die Rundfahrt 1995 und 1997 gewonnen hat, wird heute noch auf der Straße erkannt.

Was sind die Unterschiede zwischen der Tour du Faso und einem Rennen in Europa?

Der Start ist schon um acht Uhr morgens, weil es tagsüber bis zu 40 Grad heiß wird. Die

Straßen und das Material der Sportler sind nicht immer perfekt. Manche Teilnehmer sind mit 30 Jahre alten Rädern unterwegs. Technische Defekte sind daher nichts Ungewöhnliches – es gibt sogar ein eigenes Trikot für den Pechvogel des Tages. Das Trikot gibt es bei häufigen Materialpannen oder für Fahrer, die in einen Sturz verwickelt wurden.

Berichten die Medien darüber?

Alle Zeitungen des Landes haben Reporter bei der Tour du Faso. Im Jahr 2009 wurde das Rennen in 60 Ländern im Fernsehen gezeigt. Im Land selbst verfolgen sehr viele Leute die Rundfahrt am Bildschirm. Manche Menschen, die keinen Fernseher haben, gehen sogar zwei Tage zu Fuß in die nächste Stadt – nur um ein Mal die Radfahrer live zu sehen. Radsport hat Burkina Faso eine ganz hohe Bedeutung. Und in diesem Jahr gibt es obendrein zwei einheimische Sportler, die viel trainiert haben, in Europa auf Lehrgang waren und sich ganz viel vorgenommen haben. Es könnte also einen Grund zum Feiern geben.